

Pressemitteilung

Plasmaspender retten Leben!

Plasmazentrum Würzburg neu eröffnet: dankbare Blutplasmaempfängerin, fleißige Spender und viele Ehrengäste dabei

Liselotte Müller lebt mit einem angeborenen Immundefekt. Aufgrund dieser Schwäche kann sich ihr Körper nicht gegen eindringende Krankheitserreger wehren. „Dadurch würde ich eine Infektion nach der anderen bekommen“, erzählt sie dem Publikum bei der Eröffnung des neuen Plasmazentrums in Würzburg. Wenn es keine Immunglobuline gebe. Frau Müller bekommt diese Präparate in kleinen Fläschchen und spritzt sie sich. Größtenteils bestehen die Immunglobuline aus Blutsplasma, das bei der Plasmaspende gewonnen wird. Die Patientin benötigt mittlerweile acht Fläschchen in der Woche. Angefangen habe sie vor Jahren mit einem einzigen. „Dass es mit der Zeit noch mehr werden, sei ihr egal. „Ich lebe“, sagt sie. Ihr Blick wandert zu den geladenen Plasmaspendern: „Weil Sie mir Ihr Bestes geben! Ich danke Ihnen von ganzem Herzen dafür, dass ich weiterleben kann. Machen Sie weiter und: Erzählen Sie es auch weiter!“ Die Plasmaempfängerin verdeutlicht mit ihren Worten allen Anwesenden: Plasmaspender retten Leben!



Liselotte Müller braucht als Patientin einer angeborenen Immunkrankheit die lebensrettende Hilfe von Plasmaspendern.



Wie unabkömmlich dafür eine Einrichtung wie das neue Plasmazentrum Würzburg ist, erklären die Gastgeber bei der Eröffnungsveranstaltung: „Der Bedarf an Plasma ist enorm hoch. Allein in Deutschland werden für die Versorgung von Blutern, Kindern mit Abwehrschwächen und Patienten mit schweren Verbrennungen jährlich ca. 2,7 Mio. Plasmaspenden benötigt. Über 16.000 Menschen können nur mittels Medikamenten aus Plasma überleben“, sagt Dr. Franz Weinauer, Ärztlicher Geschäftsführer des BRK-Blutspendedienstes (BSD). Vor dem Hintergrund des

Dr. Franz Weinauer (li.) und Georg Götz, die beiden Geschäftsführer des BRK-Blutspendedienstes

erhöhten Bedarfes an Blutplasma ist das neue, größere Plasmazentrum Würzburg als Einheit des Blutspendedienstes nun eröffnet worden. „Wir möchten die Versorgung der Patienten in Bayern unterstützen und dazu beitragen, das bestehende Spendedefizit zu schmälern und die Versorgung der Patienten mit Blutplasma zu sichern“, betont Georg Götz, Kaufmännischer BSD-Geschäftsführer.

Als Unterstützer der Plasmaspende in Würzburg sind Unterfrankens Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer und Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt sowie die stellvertretende Landrätin des Landkreises Würzburg, Karen Heußner, neben weiteren Ehrengästen gekommen: „Das Plasmazentrum ist eine wichtige Einrichtung – für ganz Unterfranken und über die Grenzen hinaus. Die Unterfranken sind nicht nur eifrige Blutspender. Ich erwarte, dass wir auch für das neue Plasmazentrum mit seinen spezialisierten Möglichkeiten und Methoden zahlreiche neue Spender und damit zugleich neue Lebensretter gewinnen können. Herzlichen Dank an den BRK-Blutspendedienst für die große Versorgungsaufgabe, die auch mit dem Plasmazentrum übernommen wird“, betonte Dr. Beinhofer.



Ebenso überbringt Oberbürgermeister Christian Schuchardt seine Wünsche zur Eröffnung: „Das Plasmazentrum braucht die Unterstützung und die Aufmerksamkeit unserer Stadt Würzburg. Es ist eine wichtige Einrichtung für die Menschen hier. Ich beglückwünsche den Blutspendedienst zur Standortentscheidung. Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen es, noch mehr Würzburger als Spender zu begrüßen. Ich denke beispielsweise an die 37000 Studierenden in unserer Stadt, die vermehrt angesprochen werden können. Viel Erfolg für die Versorgungsaufgabe auch in Zukunft!“.

Oberbürgermeister Christian Schuchardt bei seiner Gastrede.

Ab sofort stehen die Pforten des Plasmazentrums am neuen Standort in der Virchowstraße 22 offen. Nach einem halben Jahr Bauzeit erwarten die Spender dort auf 660 Quadratmetern Fläche großzügigere Räumlichkeiten und mit 33 Spenderliegen deutlich mehr als am vorherigen Standort an der Juliuspromenade. Noch dazu gibt es erweiterte Öffnungszeiten: Auch samstags kann nun Blutplasma gespendet werden. Das Team des Zentrums freut sich auf jeden, der mit seiner Plasmaspende anderen Menschen helfen will.

Dr. Helene Butsch, die Leiterin der Herstellung im Plasmazentrum, dankte einigen anwesenden Würzburger Plasmaspendern für ihren langjährigen Einsatz: Anna Höhn, Marion Hiller, Sebastian Klein, Stefan Klein, Lucas Jansen, Johannes Velde und Johannes Lorenz. „Ein großer Dank gilt auch unseren Mitarbeitern im Plasmazentrum, die unsere treuen Spender stets liebevoll, herzlich und zuverlässig bei ihrer Spende und darüber hinaus betreuen!“



Die treuen Plasmaspender freuen sich über das neue Zentrum.

Weitere Impressionen von der Eröffnungsveranstaltung:



1. Die Mitarbeiter vom Plasmazentrum.
2. Dr. Beinhofer (li.) im Gespräch mit der Leiterin des Plasmazentrums Dr. Helene Butsch (re.)
3. Die Ehrengäste in den neuen Räumlichkeiten bei der Eröffnung.
4. Im Spendenraum können ab sofort noch mehr Plasmaspender empfangen werden.

Alle Fotos: BSD/Guido Rehme

RAHMENINFORMATIONEN ZUR PLASMASPENDE:

Darum Blutsplasma spenden...

Plasmaspender retten Leben und leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit kranker Menschen. So entstehen aus Blutplasma viele lebenswichtige Medikamente für Krebspatienten, Unfallopfer sowie für die Behandlung von Blutern und Menschen mit Immundefekten. Da weder Blut noch Plasma künstlich hergestellt werden können, sind viele kranke Menschen auf engagierte Spender angewiesen.

Wer spenden kann...

Plasma spenden kann jeder gesunde Mensch vom 18. bis zum 69. Geburtstag, Erstsparer bis zum 60. Geburtstag. Am Tag der Spende sollte man sich fit fühlen. Ab ca. 36 Stunden vor der Plasmaspende ist es wichtig, viel alkoholfreie Flüssigkeit aufzunehmen und fettreiche Speisen zu vermeiden. Innerhalb von 12 Monaten können bis zu 45 Plasmaspenden abgegeben werden. Zwischen zwei Plasmaspenden müssen mindestens zwei spendefreie Kalendertage liegen.

Wann man spenden kann...

Einen persönlichen Spendetermin kann sich jeder unter www.plasmazentrum-wuezburg.de/termin reservieren. Spenden ist aber auch ohne Termin möglich an folgenden Tagen:

Montag:	08:30 – 18:30 Uhr
Dienstag:	08:30 – 18:30 Uhr * Jeden 1. Dienstag im Monat ist von 11 bis 14 Uhr keine Spende möglich.
Mittwoch:	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 18:30 Uhr
Freitag:	08:30 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 13:00 Uhr

Wie man hinkommt...

Vor dem Plasmazentrum Würzburg in der Virchowstraße 22 sind begrenzt Parkplätze vorhanden. Am besten fahren Plasmaspender mit der Straßenbahn Linie 1 oder 4 bis Haltestelle „Eichendorffstrasse“ oder „Eehaltenhaus“. Das Plasmazentrum liegt zwischen den beiden Haltestellen.

Weitere Serviceinformationen sind unter der Telefonnummer 0931 8809840 oder im Internet unter www.plasmazentrum-wuerzburg.de abrufbar.